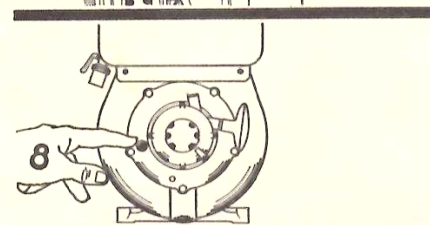
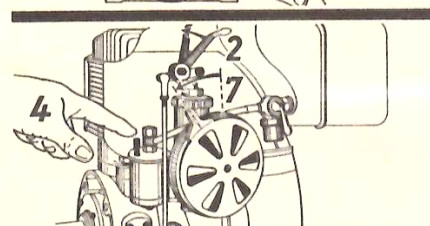
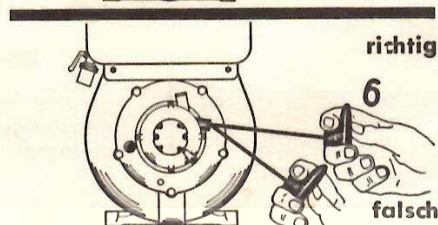
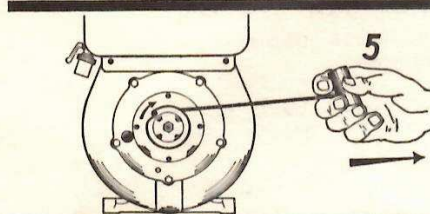
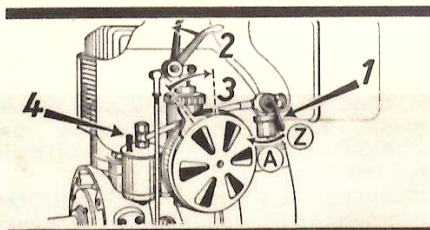


# Bedienungsanleitung

JLO - Zweitakt - Benzinmotoren  
Typ L 375

# JLO



## TANKEN

Tankdeckel abnehmen. Kraftstoff - Ölgemisch 25 : 1 (25 Teile normales Tankstellenbenzin — aber kein Super — und ein Teil Markenmotorenöl SAE 30—40) gut miteinander verrühren und durch ein feinsmaschiges Sieb in den Tank füllen. Auf genaues Mischungsverhältnis achten und keinesfalls andere Ölsorten, wie z. B. „Maschinenöl“ verwenden. Bei selbstmischenden Zweitakterölen die auf den Dosen angegebene Mischungsmenge genau einhalten!

## STARTEN

- ① Kraftstoffhahn öffnen „A“ (AUF)
- ② Gashebel am Handgriff oder — falls nicht vorhanden — am Vergaser  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{3}$  öffnen.
- ③ Starterklappe (Choke) — falls vorhanden — schließen (nicht bei warmem Motor).
- ④ Vergasertupfer drücken (nur bei kaltem Motor), bis Kraftstoff am Tupfer überläuft.
- ⑤ Bei Anwerfrolle Seil einhängen, in Pfeilrichtung aufwickeln und kräftig abziehen
- ⑥ Bei Reversierstarter Handgriff bis zum spürbaren Widerstand leicht, dann kräftig in Richtung Seilführungsbuchse ausziehen. Handgriff nach dem Start schnell zurückführen, jedoch nicht loslassen.
- ④ Wenn kalter Motor nicht anspringt, nochmals Tupfer betätigen. Nach dem
- ⑦ Anlauf des Motors Starterklappe langsam öffnen und Gashebel so weit
- ② öffnen, bis Motor die erforderliche Leistung abgibt. Bei Drehzahlfeinregler voll öffnen.

## ABSTELLEN

- ② Gashebel schließen.
- ① Kraftstoffhahn abstellen „Z“ (ZU)
- ⑧ Kurzschlußknopf drücken bis zum Stillstand.

**Diese Kurzbedienungsanleitung immer am Motor belassen!**

Bitte beachten Sie unbedingt auch die beigegebene ausführliche Betriebsanleitung

## Motorstörungen und Abhilfe

### Ursache:

### Motor springt nicht an

1. Kraftstoffhahn geschlossen „Z“ (ZU)
2. Kein Kraftstoff im Tank
3. Beim Tupfen läuft kein Kraftstoff über
4. Motor ist „angeschütt“

### Behebung

Kraftstoffhahn öffnen „A“ (AUF)  
Kraftstoff auffüllen  
Verstopftes Kraftstofffilter und Leitung reinigen

Kraftstoffhahn schließen, Gashebel ganz öffnen, Motor mehrmals durchstarten. Evtl. Zündkerze herausschrauben, reinigen und trocknen. Evtl. Motor ohne Zündkerze mehrfach durchstarten oder Ölablassschraube am Kurbelgehäuse öffnen und Kraftstoff ablassen

5. Zündkerze ist verschmutzt oder weist Brückenbildung zwischen den Elektroden durch Ölkohleansatz auf
6. Hauptdüse im Vergaser verstopft
7. Vergaser verschmutzt
8. Zündkerzenkabelstecker oder Zündkabel lose oder beschädigt

Zündkerze reinigen, Ölkohleansätze entfernen, evtl. Zündkerze erneuern (Wärmewert beachten)  
Hauptdüse reinigen  
reinigen

befestigen bzw. erneuern

### Motor arbeitet unregelmäßig oder bleibt stehen

siehe unter 5, 6, 7, 8

siehe oben

### Motor bleibt im Leerlauf stehen oder läuft zu schnell

9. Motor noch zu kalt
10. Leerlaufdüse i. Vergaser verstopft
11. Leerlaufeinstellung zu knapp (besonders in der kalten Jahreszeit)
12. Leerlaufeinstellung zu fett (besonders im Sommer)

Starterklappe bis zur Erwärmung nicht ganz öffnen  
reinigen

Leerlauf höher stellen  
Leerlauf  
niedriger stellen

} siehe ausführliche Bedienungsanleitung

### Motor kommt nicht auf Leistung

- siehe unter 5 und 6
13. Starterklappe noch geschlossen
14. Kraftstofffilter und Leitung verschmutzt
15. Luftfilter verschmutzt
16. Auspufftopf und Auslaßschlitze im Zylinder durch Ölkohlerückstände verschmutzt
17. Vergaserschieber öffnet nicht, weil z. B. Schieber klemmt, Drehzahlregler defekt oder Reglergestänge gelöst

siehe oben  
öffnen

reinigen  
reinigen

Auspufftopf abschrauben und Ölkohlerückstände entfernen, ebenso aus den Auspuffschlitzen im Zylinder

Durch Fachwerkstatt beheben lassen

### Motor läuft bei ausgeschalteter Zündung weiter

18. Zündkerze hat hellgraues Gesicht und Glühperlenansatz
19. Glühende Ölkohle im Verbrennungsraum

Zündkerze mit nächsthöherem Wärmewert einsetzen  
Zylinderkopf, Kolbenboden und Kanäle im Zylinder reinigen

### Reversierstarter beschädigt

20. Zugseil gerissen oder Rückholfeder gebrochen

Starter abbauen und von Fachwerkstatt reparieren lassen. Inzwischen kann der Motor mit der vorhandenen Notstartrolle gestartet werden

**Alle anderen Störungen, die ein teilweises oder vollständiges Zerlegen des Motors erfordern, unbedingt durch Fachwerkstatt beheben lassen!**